

Gemeinsam unterwegs

Pfarrbrief der Katholischen Pfarrei St. Lucia, Stolberg

Gottesdienste, Veranstaltungen und Mitteilungen

Vom 06.03.2022 bis 09.04.2022



13. Jg. Nr. **02**2022

Bild: © congerdesign / Pixabay.com – Lizenz in Pfarrbriefservice

Für alle Veranstaltungen gilt die aktuelle Coronaschutzverordnung.

40 TAGE im Fokus

Fastenzeit

Zeit für Gott

Zeit für mich





INHALT

Vorwort	3
Erstkommunionvorbereitung 2022.....	7
Sternsingeraktion 2022.....	9
Buchprojekt der KOT St. Josef, Donnerberg „Hinter der Maske“	10
75 Jahre Aachener Friedenskreuz	11
Exerzitien im Alltag	14
Spirituell begleitete Wanderungen.....	14
Ökumenischer Kreuzweg am Karfreitag.....	15
Gottesdienstordnung	16/22
Geänderte Anfangszeiten der Sonntagsmessen in St. Josef u. Herz Jesu .	22
Impressum	22
Unsere Pfarrei ist bunt - Redaktionsschluss d. nächsten Pfarrbriefe	23
Adressen / Daten	24

Priester-Notdienst

Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei **Pfr. Funken**, Tel. 26456, wenn Sie die Krankensalbung empfangen möchten. Die Krankensalbung ist keine „Letzte Ölung“, sondern ein Sakrament, das man bei einer ernsthaften Erkrankung empfangen sollte. Die Krankensalbung stärkt die Seele des Kranken und schenkt, wenn es Gottes Wille ist, auch eine körperliche Stärkung und Heilung.

Nur wenn bei einem dringenden und plötzlichen Notfall **Pfr. Funken** (Tel. 26456) nicht zu erreichen ist - versuchen Sie bitte, einen anderen Priester zu erreichen:

Pfr. Bolz, Tel. 71642; **Pfr. Lühring**, Tel. 1029611; **Pfr. Urth**, Tel. 26554.

Jede Woche

Es gibt jede Woche etliche Gründe, um aus der Kirche auszutreten.

Und es gibt jede Woche einen festen Grund, in der Kirche zu bleiben:

Um für die Menschen da zu sein – im Sinne Jesu.



Bild: Peter Weidemann in pfarrbriefservice.de

Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de

Früher wurde häufiger zu Beginn der hl. Messe das Schuldbekenntnis gebetet: „Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe. Ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken, durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld“. Bevor ich über andere Menschen den Stab breche, sie verurteile, muss ich zunächst an meine Brust klopfen und an eigene Schuld und Versagen denken. Auch ich kann mich nicht von Fehlern und falschen Einschätzungen und Beurteilungen freimachen.

Das gleiche gilt für den früheren Papst. Auch er kann Schuld und Versagen auf sich laden. Heute müsste Benedikt XVI. sein Versagen, seine Schuld erkennen und bekennen und um Vergebung bitten. In der Vergangenheit haben er und andere Verantwortungsträger in der Kirche schwere Fehler gemacht und Fehlverhalten einzelner Priester nicht richtig beurteilt.

Auf der anderen Seite hat Kardinal Ratzinger am Karfreitag, dem 25. März 2005 am traditionellen Kreuzweg am römischen Kolosseum teilgenommen und mit ihm tausende Menschen. Bei der neunten Station: „Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz“, sagte er unter anderem: „Müssen wir nicht auch daran denken, wie viel Christus in seiner Kirche selbst erleiden muss... in welche Leere und Bosheit des Herzens tritt er da oft hinein... Wie viel Schmutz gibt es in der Kirche und gerade auch unter denen, die im Priestertum ihm ganz zugehören sollten? Wie viel Hochmut und Selbstherrlichkeit?“

Da kann ich nur mit dem emeritierten Papst beten: „Herr, wie oft erscheint uns deine Kirche wie ein sinkendes Boot, das schon voll Wasser gelaufen ist und ganz und gar leck ist.... Das verschmutzte Gewand und Gesicht deiner Kirche erschüttert uns. Aber wir selber sind es doch, die sie verschmutzen. Wir selber verraten dich immer wieder nach allen großen Worten und Gebärden. Erbarme dich deiner Kirche.... Satan lacht, weil er hofft, dass du von diesem Fall nicht wieder aufstehen kannst. Dass du in den Fall deiner Kirche hineingezogen, selber als Besiegter am Boden bleibst und doch wirst du auferstehen. Du bist auferstanden und kannst auch uns wieder aufrichten. Heile und heilige deine Kirche. Heile und heilige uns.



Bild: © TommSztumski / cc0 – gemeinfrei ,
Quelle: pixabay.com- in Pfarrbriefservice.de



Bild: Paul Sklorz/KNA-Bild (Freigabe nur Pfarreien) In: Pfarrbriefservice.de

Der frühere Missbrauchsbeauftragte des Vatikans, Charles Scicluna, hat die besonderen Verdienste des emeritierten Papst Benedikt XVI. bei der Aufarbeitung des Missbrauchs gewürdigt. Schon als Präfekt der Glaubenskongregation habe er dieses

Problem früh erkannt, sagte der heutige Weihbischof in Malta der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“. Zwischen 2002 und 2012 war er als Kirchenanwalt der Glaubenskongregation unter anderem für Missbrauchsfälle zuständig. Auf Betreiben von Kardinal Josef Ratzinger hat Papst Johannes Paul II. im Jahr 2001 neue Bestimmungen über die Ahndung sexueller Gewalt erlassen. Danach sei kein Halten mehr gewesen. Es war wie ein Tsunami. Er und seine Mitarbeiter seien in 10 Jahren mit rund 4.000 Meldungen von Missbrauch überschüttet worden.

Der Weihbischof würdigte in diesem Zusammenhang auch die Rolle der Medien. So sei in der Umgebung Ratzingers bald die Einsicht gereift, dass die Vorfälle nicht vertuscht werden dürften. Er zeigte sich gewiss, dass die katholische Kirche beim Thema Missbrauch nicht mehr in alte Muster zurückfallen werde. Er warnte jedoch davor, Geistlichen „blind“ zu vertrauen. Weil Übergriffe nie ausgeschlossen werden könnten, müssten Familien, Gruppen und Gemeinden in die Lage versetzt werden, „die Anzeichen von Missbrauch zu erkennen und nicht wegzuschauen.“



Bild: © geralt / Pixabay.com
in Pfarrbriefservice.de

Papst Benedikt XVI. hatte die Opfer sexuellen Missbrauchs durch Kleriker im Juni 2010 öffentlich um Verzeihung gebeten. Er versprach stellvertretend für alle Kleriker zum Abschluss des Priesterjahres, „dass wir alles tun wollen, um solchen Missbrauch nicht wieder vorkommen zu lassen.“ In den knapp acht Jahren seines Pontifikats traf er bei Auslandsreisen immer wieder privat mit Opfern sexuellen Missbrauchs durch Priester und Ordensleute zusammen.

Auch in unserem Bistum sind umfängliche Maßnahmen zur Prävention für alle kirchlichen Mitarbeiter umgesetzt worden. Mit diesen Maßnahmen können wir in der Kirche Vorbildfunktion einnehmen, damit die Not und das schreckliche Unrecht, das die Opfer sexuellen Missbrauchs erfahren haben, sich nicht wiederholt.

Mit heutigem Wissen über die Pädophilie wären die Zusammenhänge sicherlich anders beurteilt worden.

Der Schutz der Institution Kirche war oft wichtiger als die Opfer menschlichen Fehlverhaltens. Das hat den Missbrauchsopfern unsägliches Leid zugefügt. Jetzt muss den Opfern qualifizierte Hilfe zuteilwerden und den Tätern gerechte Strafe und Heilung.

UMKEHREN

Bild: © Friedbert Simon
In Pfarrbriefservice.de

Da die Kirche sich immer als höchste Moralinstanz verstanden hat, wird ihr das Versagen in diesem schwierigen Bereich von den Gläubigen stark angelastet.

Ein Kirchenaustritt verurteilt die Kirche als Ganzes. Das wird den Menschen nicht gerecht, die in vielen unterschiedlichen Einrichtungen der Kirche und in den Gemeinden gute Dienste auf dem Hintergrund des christlichen Glaubens leisten und Not lindern. Wenn die vielen sozialen Einrichtungen der Kirche in unserer Stadt und weit darüber hinaus in der Weltkirche ihre Dienste nicht mehr anbieten können, geschieht das auf dem Rücken derer, die schon jetzt auf der Verliererseite des Lebens stehen. Das verschlimmert ihre Not und führt zu sozialer Kälte.

Ich bitte darum, den Blick auf die ganze Kirche zu werfen und nicht aus berechtigter Kritik vorschnelle, zu wenig bedachte Schritte zu tun und aus der Kirche auszutreten. Wer Veränderungen in der Kirche und notwendige Reformen in der Kirche anstoßen möchte, muss sich innerhalb der Kirche engagieren und nicht außerhalb. Es wäre fatal, wenn die Stimme der Kirche bei vielen anstehenden gesellschaftlichen Veränderungen schweigt und der christliche Glaube, der die Wertvorstellungen in Europa über Jahrhunderte überwiegend positiv geprägt hat, nicht mehr wahrgenommen und gehört wird.

Im Augenblick sind wir in der Kirche mit einer existentiellen Krise konfrontiert. Aber gerade in dieser schwierigen Zeit sind wir eingeladen, unseren Glauben in Gott fest zu machen, weil er es vermag, uns eine verändernde Kraft zu schenken, die unsere Not und Traurigkeit verwandelt. Seine Worte vermögen uns gerade jetzt Orientierung und Halt schenken. Wenn wir allerdings selbstgefällig meinen, wir bräuchten diesen Gott nicht, weil wir ohne ihn satt und zufrieden sind, weil unser Dasein ohne ihn krisenfrei gelebt wird, dann müssen wir in uns gehen und uns fragen, was uns Halt und Perspektive gibt, wenn wir wider Erwarten in eine Lebens- und Daseinskrise kommen. Das unerschütterliche Vertrauen in Gott und unsere Bereitschaft zu einem kreativen Neuanfang sind der Weg aus den vielfältigen Krisen der Kirche. Wir sollten uns gegenseitig Mut machen, von diesem Vertrauen in Gott zu erzählen und sein Wort als Orientierungspunkt betrachten. Dieses Wort fällt auf dornigen, aber auch auf fruchtbaren Boden und ist allemal wert, dem Krisenjargon in der Kirche einen Hoffnungsjargon entgegensetzen.

Pfr. Hans-Rolf Funken

Bild: © Gaby Bessen - in Pfarrbriefservice.de

ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG 2022

Das Leitwort und das Motiv der Erstkommunion 2022 verweist auf die bekannte Begegnung des Zollpächters Zachäus mit Jesus.

(Lk19,1-10) (Grafik: Bonifatiuswerk)

5. Einheit „Eucharistie“

Gruppen:

Frau Recker/Frau Püttgen (blau)
Frau Hoven/Frau Sous (grün).

Samstag, 12.03.22 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr Pfarrheim Herz Jesu,
Münsterbusch

Gruppen:

Frau Kaesmacher (gelb),
Frau Husung (blau)
Frau Sieven (rot)

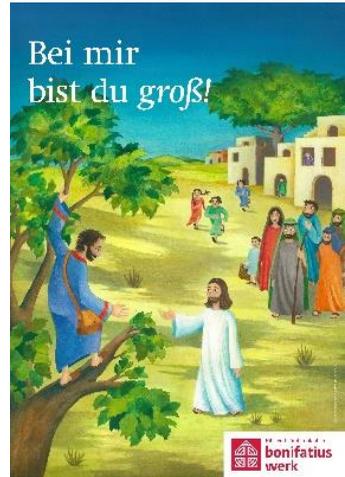
Samstag, 12.03.22 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr Pfarrheim Herz Jesu,
Münsterbusch

Sonntag 13.03.2022 Familienmessen zur Einheit „Eucharistie“

09.30 Uhr Gruppen: Fr. Kaesmacher (gelb), Frau Husung (blau),
Frau Sieven (rot)

11.30 Uhr Gruppen: Frau Recker/Frau Püttgen (blau)
Frau Sous/Frau Hoven (grün)

Anders als im Terminplan abgedruckt, halten wir 2 Familiengottesdienste, um coronabedingt die Abstände besser einhalten zu können. Wir bitten die Erstkommunionfamilien, frühzeitig in der Hl. Messe zu sein und die Kontrolle der Impfbefreiungen und die Parkplatzsituation rund um St. Lucia zu berücksichtigen. Vielen lieben Dank!



6. Einheit „Lesung mit Rainer Oberthür“

Alle Gruppen!

Leider können wir in diesem Jahr die Lesung mit Rainer Oberthür nur für die Kinder anbieten, da es sonst die Personenzahl übersteigen würde. Die Lesung findet statt am **Freitag**, dem **25.03.2022** um **16.00 Uhr** im **Ökumenischen Gemeindezentrum**.

Basteln der Kommunionkerzen

In diesem Jahr möchten wir das Basteln der Kommunionkerzen wieder wie gehabt anbieten. D. h. die Kinder basteln mit einer Begleitperson ihre Kommunionkerzen nach dem Motiv „Bei mir bist du groß!“

Termin: Freitag, 08.04.22 in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr im **Ökumenischen Gemeindezentrum**. (**Achtung: Ort ist geändert!**)

Palmstock basteln

Da es im vorigen Jahr so hervorragend funktioniert hat und wunderschöne, kreativ gestaltete Palmstöcke herausgekommen sind, möchten wir das Palmstock basteln wieder in die Hände der Erstkommunionfamilien legen.

Es ist sehr gut angekommen, dass die Familien mit ihren Kindern etwas gemeinsam in der Erstkommunionvorbereitung gestaltet haben.



Eine Anleitung für die Palmstöcke wird zur Verfügung gestellt.

(Bild: Elisabeth Johnen)

Beitrag: © Elisabeth Johnen / Grafik: © Bonifatiuswerk

DANKE!

20 * C + M + B + 22

Die Sternsingeraktion 2022 ist abgeschlossen,
die Häuser und Wohnungen sind gesegnet
und die Spenden gezählt.

In unserer Pfarrgemeinde sind insgesamt

13.832,33

zusammengekommen, mit denen Kindern in Not weltweit
geholfen wird. In Zeiten der weltweiten Corona-Pandemie
ist diese uneingeschränkte Solidarität wichtiger denn je.

**Wir danken allen Sternsängern, den ehrenamtlichen
Helferinnen und Helfern, den Begleiterinnen und Begleitern
und natürlich auch den Spendern von Herzen!**

HINTER DER MASKE - CORONA LITERATUR AUS STOLBERG



Ein Buchprojekt der Kleinen offenen Tür Donnerberg.

Die Menschen der Kupferstadt Stolberg schreiben in der Zeit einer Pandemie: In dieser Sammlung finden sich fiktive Kurzgeschichten, Erzählungen vergangener Zeiten, persönliche Gedichte und Erinnerungen aus der Kindheit oder an Menschen, die einst zu dieser Stadt gehörten.

Hier werden 53 Einblicke gewährt - in Gedanken, Erinnerungen, Erlebnisse.

Das Buch ist zu unseren Öffnungszeiten im Büro für 9 Euro erhältlich. Für weitere Informationen sind wir unter der Telefonnummer 02402-84878 erreichbar. Sprechen Sie auch gerne auf den Anrufbeantworter.

Text: Jörg Beißel, Sozialpädagoge
Leiter der K.O.T. St. Josef

Jörg Beißel
Dipl. Sozialpädagoge/-arbeiter
Leiter der K.O.T. St. Josef

Kleine Offene Tür St. Josef



Höhenstraße 51
52222 Stolberg
Tel. & Fax: 02402-84878
KOT-St.Josef@t-online.de
www.KOT-Donnerberg.de

GIB DEM FRIEDEN DEIN GESICHT!

75 JAHRE AACHENER FRIEDENSKREUZ

Mitmachen - Zeichen setzen!

- Vor 75 Jahren, zwei Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg, zog erstmals das Aachener Friedenskreuz durch die Diözese, als Zeichen von Buße und Umkehr, als Bekenntnis zu Frieden und Versöhnung.
- In 75 Jahren haben Hunderttausende von Menschen dieses wuchtige Kreuz getragen und gesehen, haben ihrerseits Zeichen gesetzt für eine friedliche Zukunft.
- Während dieser 75 Jahre ist das Aachener Friedenskreuz immer wieder neu gedeutet worden. Denn auch das Verständnis von Frieden hat sich erweitert.
- Für viele ist Frieden mehr als die Abwesenheit von Krieg und Gewalt. Frieden hat für sie zum Beispiel mit sozialer Gerechtigkeit oder dem Schutz von Klima und Natur zu tun.
- Im Jubiläumsjahr laden wir Menschen, Gruppen, Verbände, Initiativen und Einrichtungen ein, öffentlich zu bekennen, was ihnen der Friede und das Kreuz heute bedeuten.

Eckpunkte der Jubiläumsaktion

- Beginn: 9. April 2022 (Samstag vor Palmsonntag) in Krefeld, dort, wo das Friedenskreuz seinen Ursprung hat
- Eine Wallfahrt in drei Abschnitten:
 - 6. bis 8. Mai 2022 von Krefeld nach Mönchengladbach
 - 13. bis 15. Mai 2022 von Mönchengladbach nach Jülich
 - 20. bis 22. Mai 2022 von Jülich nach Aachen
- Vier Aktionswochen zur freien Gestaltung (Stand 29.11.21):
 - 29. April bis 6. Mai 2022 in Krefeld
 - 9. bis 13. Mai 2022 in Mönchengladbach
 - 16. bis 20. Mai 2022 in Jülich
 - 12. bis 20. September 2022 in Aachen
- Abschluss: **21. September 2022, Weltfriedenstag, in Aachen**, dort, wohin das Friedenskreuz stets zurückkehrt.
- Die Aktionswochen und die Zeit dazwischen gestalten Sie/gestaltet Ihr und viele weitere Menschen im Bistum Aachen und im Partnerland Kolumbien mit dem Kreuz und seinen Anliegen!



Bild: © <https://www.bistum-aachen.de/Aachener-Friedenskreuz>

Die Idee der Jubiläumsaktion

- Der Aufruf lautet: Gib dem Frieden Dein Gesicht! Das heißt: Wir laden ein, durch Mitmachen bei der Wallfahrt, durch Mitgestalten der Aktionswochen und durch Beteiligung an unserer Internetaktion ein sichtbares und persönliches Zeichen für den Frieden zu setzen.
- Als kraftvolles Medium für dieses Zeichen dient das Aachener Friedenskreuz. Wir knüpfen an seine 75-jährige Tradition an, Menschen mit der Friedensbotschaft zu verbinden.
- Das Gesicht des leidenden Christus prägt die einmalige, eindrucksvolle Ästhetik des Kreuzes. Es inspiriert und irritiert, es drängt zum Bekenntnis: Wie hältst Du es mit dem Frieden?
- Das öffentliche Zeichen lässt sich genauso setzen, wie es nach dem Empfinden und dem Profil der beteiligten Personen, Gruppen, Netzwerke jeweils passt, zum Beispiel
 - durch Beteiligung an der Wallfahrt quer durch das Bistum Aachen, vom Ursprung des Friedenskreuzes bis hin zur Domstadt
 - durch die Gestaltung von öffentlichen Veranstaltungen, Vorträgen, Gottesdiensten, Nachtwachen etc. bei den vier Aktionswochen im Jubiläumsjahr
 - im Rahmen der Internetaktion „Gib dem Frieden Dein Gesicht!“ durch digitale Bekenntnisse zum Frieden, im Web, auf Instagram und Facebook (Frühjahr 2022)
 - mit allem, was Ihnen und Euch sonst noch einfällt!

Praktische Hinweise

- Die Website www.gib-dem-frieden-dein-gesicht.de bündelt Informationen, Hintergründe, Logos etc. und dokumentiert, was geschieht – gerne auch bei Ihnen und Euch!
- Das Friedenskreuz ist groß und schwer, 150 Kilogramm, zweieinhalb mal zweieinhalb Meter. Wir suchen daher Acht-er Teams, die sich mit anderen die Aufgabe und die Erfahrung teilen, das Kreuz einen Teil der drei Strecken zu tragen. Je mehr Mitträger/-innen, umso besser!
- Zur flankierenden Information gibt es in den vier Aktionswochen eine Ausstellung, welche die wechselvollen ersten 75 Jahre des Aachener Friedenskreuzes zusammenfasst.

Projektbüro „Gib dem Frieden Dein Gesicht!“

- Bischöfliches Generalvikariat, Hauptabteilung Pastoral/Schule/Bildung, Abt. 1.1 Grundfragen und -aufgaben der Pastoral, Postfach 100 311, 52003 Aachen
- Burchard Schlömer, Tel. 0241 452-463, burchard.schloemer@bistum-aachen.de
- Anke Schorn, Tel. 0241 452-857, anke.schorn@bistum-aachen.de
 - **Wer macht bereits mit?** Aachen
 - Diözesanrat der Katholiken im Bistum Aachen
 - pax christi Diözesanverband Aachen
 -
- Außerdem wirken mit (Stand 29.11.2021)
 - Domkapitel Aachen
 - Katholische Männerseelsorge im Bistum Aachen

und künftig:

- Träger des Jubiläumsjahres sind:
 - Bistum
 - Ihr/Sie?

EXERZITIEN IM ALLTAG

Herzliche Einladung

Für die „**Exerziten im Alltag**“ sind folgende Termine geplant.

Treffen im Ökumenischen Gemeindezentrum, jeweils dienstags von 10 Uhr bis 11.30 Uhr:

am **08., 15., 22. und 29. März** 2022 sowie
am **05. und 12. April** 2022.

Änderungen sind coronabedingt möglich.
Bitte beachten Sie die jeweils gültige
Coronaschutzverordnung.



Bild: © Jürgen Köhn - in Pfarrbriefservice.de

SPIRITUELL BEGLEITETE WANDERUNG

Schöpfungspfad im Nationalpark Eifel bei Erkersruhr © Georg Toporowsky

Beitrag: © exerzitenarbeit-bistum-aachen.de

Termin:

Sonntag, 17. April 2022

Um 10 Uhr



Termine: Jeden 3. Sonntag von April bis Oktober

Treffpunkt: Wanderparkplatz Finkenauel, Erkersruhr

Begleitung: Mitgliedert des "AK Spiritualität im Nationalpark"

Information

www.bistum-aachen.de/Netzwerk-Kirche-im-Nationalpark/Schoepfungspfad/

Kostenfrei und ohne Anmeldung

www.sankthomas.de / Mail: st.thomas.exerzitenhaus@bistum-trier.de

Tel.: 06563 / 9607-00

ÖKUMENISCHER KREUZWEG AM KARFREITAG, 15.04.2022 UM 18 UHR

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Kreuzweg am Karfreitag.
Treffpunkt vor der Vogelsangkirche um 18 Uhr.
(unter Einhaltung aktueller Coronaregeln)

Wir wünschen Ihnen, den Kreuzweg unter dem Motto:

getaped: verbunden – gestützt – geheilt

zu Ihrem eigenen Kreuzweg zu machen.

Jeder wird etwas anderes, eigenes damit verbinden, aber sich in der Gemeinschaft, mit gemeinsamen Gebeten und Liedern wiederfinden.

Ein Innehalten in herausfordernden Zeiten.

„Kreuzwege“ - Stationen - die die Leidensgeschichte Jesu erzählen, können auch für den eigenen „Leidens-/Lebensweg“ stehen, den jeder selbst erfahren hat und auf seine Weise verarbeitet.

Die Worte:

gefeiert | begrenzt | belastet | bloßgestellt | gehalten | umarmt | erleuchtet
sind uns nicht fremd, stehen im Zusammenhang mit bestimmten Lebenssituationen und Erfahrungen.



Bild: © <https://shop.verlag-agentur-altenberg.de> – Text: H. Banik-Ladewig

GOTTESDIENSTORDNUNG

Der Zugang zu den Gottesdiensten erfolgt weiterhin nach der 3G-Regel.

05.03.2022 – Samstag

Vorabendmesse zum 1. Fastensonntag

17:30 St. Lucia, Oberstolberg

19:00 St. Sebastianus, Atsch

06.03.2022 – 1. Fastensonntag – HL. FRIDOLIN V. SÄCKINGEN

Sonntagsmesse

10:00 GD d. span. Gemeinde, St. Lucia, Oberstolberg

10:00 St. Josef, Donnerberg

11:30 Herz Jesu, Münsterbusch

08.03.2022 – Dienstag – HL. JOHANNES V. GOTT

Exerzitien im Alltag

10.00-11.30 Ökumenisches Gemeindezentrum, Frankentalstraße

Messfeier

18:00 St. Franziskus, Unterstolberg

Senioren-Treff

14:30-17:00 Pfarrheim Herz Jesu

09.03.2022 – Mittwoch – HL. FRANZISKA V. ROM; HL. BRUNO V. QUERFURT

Wortgottesdienst

16:00 Neues Pflegeheim, Auf der Liester 30

Messfeier

19:00 St. Josef, Donnerberg

10.03.2022 – Donnerstag

Andacht

17:00 St. Hermann Josef, Liester

12.03.2022 – Samstag ZÄHLUNG DER GOTTESDIENSTBESUCHER

Vorabendmesse zum 2. Fastensonntag

17:30 St. Lucia, Oberstolberg

19:00 St. Sebastianus, Atsch

- 13.03.2022 – 2. Fastensonntag ZÄHLUNG DER GOTTESDIENSTBESUCHER**
Familienmesse mit den Kommunionkindern
 9:30 St. Lucia, Oberstolberg
 11:30 St. Lucia, Oberstolberg
Sonntagsmesse
 10:00 St. Josef, Donnerberg
 11:30 Herz Jesu, Münsterbusch
- 15.03.2022 – Dienstag – Hl. Klemens Maria Hofbauer**
Wortgottesdienst der Grundschule Atsch
 8:15 in der Aula der Grundschule
Exerzitien im Alltag
 10.00-11.30 Ökumenisches Gemeindezentrum, Frankentalstraße
Messfeier
 18:00 St. Hermann Josef, Liester
Senioren-Treff
 14:30-17:00 Pfarrheim Herz Jesu
- 16.03.2022 – Mittwoch**
Wortgottesdienst
 16:00 Neues Pflegeheim, Auf der Liester 30
Messfeier
 19:00 Herz Jesu, Münsterbusch
- 17.03.2022 – Donnerstag – Hl. PATRICK V. IRLAND, Hl. GERTRUD V. NIVELLES**
Andacht
 17:00 St. Hermann Josef, Liester
- 19.03.2022 – Samstag – Hl. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA**
Tauferfeier
 14:00 St. Lucia, Oberstolberg
Vorabendmesse zum 3. Fastensonntag
 17:30 St. Lucia, Oberstolberg
 19:00 St. Sebastianus, Atsch

20.03.2022 – 3. Fastensonntag

Sonntagsmesse

10:00 GD d. span. Gemeinde, St. Lucia, Oberstolberg

10:00 St. Josef, Donnerberg

11:30 Herz Jesu, Münsterbusch

Taufeier

12:30 Herz Jesu, Münsterbusch

22.03.2022 – Dienstag

Exerzitien im Alltag

10.00-11.30 Ökumenisches Gemeindezentrum, Frankentalstraße

Messfeier

18:00 St. Franziskus, Unterstolberg

Senioren-Treff

14:30-17:00 Pfarrheim Herz Jesu

23.03.2022 – Mittwoch – HL. TURIBIO V. MONGROVEJO

Wortgottesdienst

16:00 Neues Pflegeheim Auf der Liester 30

Messfeier

19:00 St. Josef, Donnerberg

24.03.2022 – Donnerstag

Schulmesse der Grundschule Bischofstraße

8:00 in der Grundschule Bischofstraße

Andacht

17:00 St. Hermann Josef, Liester

25.03.2022 – Freitag – VERKÜNDIGUNG DES HERRN

Lesung mit Rainer Oberthür für die Kommunionkinder

16:00 Ökumenisches Gemeindezentrum Frankentalstraße

26.03.2022 – Samstag – HL. LIUDGER

Taufeier

14:00 St. Lucia, Oberstolberg

Vorabendmesse zum 4. Fastensonntag

17:30 St. Lucia, Oberstolberg

19:00 St. Sebastianus, Atsch

27.03.2022 – 4. Fastensonntag

Messfeier

10:00 GD d. span. Gemeinde, St. Lucia, Oberstolberg

10:00 St. Josef, Donnerberg

11:30 Herz Jesu, Münsterbusch

**MISEREOR-Fastenkollekte
in Herz Jesu**

Herr Gottsacker von Misereor wird am Sonntag in den hl. Messen in Herz Jesu und St. Josef über die diesjährige MISEREOR Fastenaktion informieren.

29.03.2022 – Dienstag

Exerzitien im Alltag

10.00-11.30 Ökumenisches Gemeindezentrum, Frankentalstraße

Messfeier

18:00 St. Hermann Josef, Liester

Senioren-Treff

14:30-17:00 Pfarrheim Herz Jesu

30.03.2022 – Mittwoch

Wortgottesdienst

16:00 Neues Pflegeheim, Auf der Liester 30

Messfeier

19:00 Herz Jesu, Münsterbusch

31.03.2022 – Donnerstag

Andacht

17:00 St. Hermann Josef, Liester



FASTENAKTION
2022 **ES GEHT! GERECHT.**

Was ist die Fastenaktion?

In der Fastenaktion finden wir Antworten und handeln gemeinsam. Gegen globale Ungerechtigkeit und die Zerstörung der Schöpfung.

[Weiter informieren](#)

Foto: Mellenthin/MISEREOR

MISEREOR-Fastenaktion 2022

Die Temperaturen steigen, Niederschläge fallen seltener, dafür mancherorts in extremen Mengen. Das erleben wir weltweit, auch in Deutschland. Aber manche Länder sind auf geradezu dramatische Weise betroffen. In Bangladesch und auf den Philippinen spricht man vom Klimanotstand. In stark wachsenden Städten leiden die Menschen dort unter sengender Hitze. Steigende Wasserpegel berauben sie ihrer Lebensgrundlagen.

Dieser Notstand ist menschengemacht. Ihn zu überwinden, ist eine Frage der Gerechtigkeit. Die Misereor-Fastenaktion macht Mut: „Es geht! Gerecht.“



Es geht! Gerecht.

Gemeinsam mit Partnerorganisationen auf den Philippinen und aus Bangladesch erzählen wir Mut machende Geschichten von Menschen, die aufzeigen, wie eine klimagerechte Welt aussehen kann.

Menschen auf den Philippinen und in Bangladesch zeigen, wie Anpassung an den Klimawandel gelingen kann. Hütten in Armenvierteln, auf deren Dächern und Wänden Pflanzen wachsen, sind besser geschützt gegen Überhitzung. Zugleich tragen die Pflanzen Früchte zur Ernährung der Familien. Auf gut ausgebauten Rad- und Fußwegen können ärmere Bevölkerungsgruppen Wege zur Schule oder zur Arbeit klimaschonend, kostengünstig und sicher zurücklegen. Gemeinsam mit den Projektpartnern werden alte Baumbestände geschützt.

Er geht! Gerecht. Mit der Unterstützung von Misereor können die Menschen im Globalen Süden viel bewegen. Setzen wir durch die Fastenaktion ein deutliches Zeichen für soziale und ökologische Gerechtigkeit weltweit.

Stellen wir uns mit unserer großzügigen Spende an die Seite der Misereor-Partner und verbinden wir uns mit ihnen im Gebet.

Verlautbarungen der deutschen Bischöfe zur Misereor-Fastenaktion 2022.

02.04.2022 – Samstag

MISEREOR-FASTENKOLLEKTE

Tauffeier

12:00 St. Lucia, Oberstolberg



**Gottesdienst anl. des 30-jährigen Bestehens der Kita
Zwergenburg**

15:00 St. Lucia, Oberstolberg

Vorabendmesse zum 5. Fastensonntag

17:30 St. Lucia, Oberstolberg

19:00 St. Sebastianus, Atsch

03.04.2022 – 5. Fastensonntag

MISEREOR-FASTENKOLLEKTE

Messfeier

10:00 GD d. span. Gemeinde, St. Lucia

10:00 St. Josef, Donnerberg

11:00 St. Hermann Josef, Liester



Keine hl. Messe
in Herz Jesu

05.04.2022 – Dienstag – HL. VINZENZ FERRER

Schulmesse der Grundschule Atsch

8:15 in der Aula der Grundschule

Exerzitien im Alltag

10:00-11:30 Ökumenisches Gemeindezentrum, Frankentalstraße

Messfeier

18:00 St. Franziskus, Unterstolberg

Senioren-Treff

14:30-17:00 Pfarrheim Herz Jesu

06.04.2022 – Mittwoch

Wortgottesdienst

16:00 Neues Pflegeheim, Auf der Liester 30

Messfeier

19:00 St. Josef, Donnerberg

07.04.2022 – Donnerstag – Hl. Johannes Baptist de la Salle

Andacht

17:00 St. Hermann Josef, Liester

08.04.2022 – Freitag

Basteln der Kommunionkerzen

14:00-18:30 Ökumenisches Gemeindezent. Frankentalstr.

09.04.2022 – Samstag

Vorabendmesse zu Palmsonntag

17:30 St. Lucia, Oberstolberg

19:00 St. Sebastianus, Atsch

10.04.2022 – Palmsonntag

**Familienmesse mit den Kommunionkindern
mit Palmprozession**

9:30 St. Lucia, Oberstolberg

11:30 St. Lucia, Oberstolberg

Sonntagsmesse

10:00 Herz Jesu, Münsterbusch

11:30 St. Josef, Donnerberg

Bitte beachten Sie die geänderten Anfangszeiten der Sonntagsmessen in St. Josef und Herz Jesu ab 10.04.2022.



Bild: © Martin Manigatterer - in Pfarrbriefservice.de

IMPRESSUM Ausgabe - 13. Jg. Nr. **02/2022** - Auflage 1300

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: **23.03.2022**

Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Kath. Kirchengemeinde
St. Lucia, Stolberg, Luciaweg 7, 52222 Stolberg

Kita-Beiträge / -Fotos: Team der Kitas

Pfarrbriefredaktion: Pfr. Hans-Rolf Funken, Helga Banik-Ladewig, Birgit Schwartz

Satz und Layout: Helga Banik-Ladewig / Birgit Schwartz

Cliparts: Bergmoser + Höller Verlag AG / Pfarrbriefservice.de/

Druck: **Gemeindebrief** Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Gross Oesingen

Pfarrbrief im Internet: **www.sankt-lucia-stolberg.de**

E-Mail: **pfarrei@kgst-lucia.de**

Unsere Pfarrei ist bunt...

Chöre in St. Lucia

Hermann-Josef Schulte, Tel. 02402 9746811

Kirchenchor St. Franziskus

Probe: mittwochs 20 Uhr; Franziskuskeller (Franziskuskirche)

Kirchenchorgemeinschaft St. Cäcilia

Probe: dienstags 20 Uhr; Ökum. Gemeindezentrum

Der Junge Chor Stolberg (Gospel & more)

Probe: donnerstags 20 Uhr; Ökum. Gemeindezentrum Frankental

K.O.T.- ST. JOSEF - DONNERBERG

Telefon / Fax: 02402/8 48 78

E-Mail: KOT-St.Josef@t-online.de

Leiter: Jörg Beißel

Höhenstrasse 51, 52222 Stolberg

Heimbach-Bruderschaft Stolberg

<http://www.heimbach-bruderschaft-stolberg.jimdo.com>

Präfekt: Thomas Lang,

E-Mail: thomas25lang@gmail.com



Mobile Soziale Dienste

St. Johannes Baptist St. Lucia GmbH

Dammgasse 6, 52222Stolberg

Tel. 02402 67 20

msd@kgst-lucia.de

Sozialdienst kath. Frauen e. V.

Birkengangstr. 5, D-52222 Stolberg

Tel.: 02402 951640

www.skf-stolberg.de



Kindertagesstätten in unserer Pfarre St. Lucia

Kindertagesstätte - Clara-Fey, Birkengangstraße 13

Einrichtungsleitung: Marie-Luise Willems

Tel.29117 – E-Mail: kita.clara-fey@kgst-lucia.de



Kath. Familienzentrum - St. Sebastianus, Sebastianustr. 31

Einrichtungsleitung: Silke Peters

Tel. 29001 – E-Mail: kita.st.sebastianus@kgst-lucia.de



OGGS Hermannstraße

Hermannstraße 5, 52222 Stolberg

Tel.: 02402/28223 Fax: 02402/26942

Träger der Offenen Ganztagschule

Kath. Kirchengemeinde St. Lucia

SKM Stolberg e.V.

Foxiusstr. 2 - 52223 Stolberg

Tel.: 02402/124410 Fax: 02402/1244110

E-mail: lang@skm-stolberg.de

www.skm-stolberg.de

St. Sebastianus-Schützenbruderschaft 1659 Stolberg – Stadtmitte e.V.

1. Brudermeister Stefan Doncks, Kogelshäuserstraße 61, 52222 Stolberg

E-Mail: sebastianus-stolberg@online.de Homepage: www.schuetzen-stolberg.de

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTEN PFARRBRIEFE:

23.03.2022 / 04.04.2022

